

Emden, 15.07.2020

## Brief des Schulleiters zum Schuljahresende 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

am Ende dieses in jeder Hinsicht besonderen Schuljahres, in dem leider nur wenig persönlicher Kontakt möglich war, möchte ich mich zum Schuljahresende noch einmal auf diesem Wege an Sie/Euch wenden.

Das zurückliegende Schuljahr begann, wie üblich, ganz verheißungsvoll und ereignisreich mit einer Fülle von Aktivitäten in unserem Schulleben. Besonders freuten wir uns über die Ernennung zur UNESCO-Projektschule, die wir im November mit einem großartigen Festakt im Neuen Theater feierten. Auch die Veranstaltungen zum 100. Geburtstag von Max Windmüller stießen auf großes Interesse. Unser Projekttag zu Ehren Max Windmüllers in Kooperation mit der Stadt Emden im Februar erzeugte viel Resonanz und große Anerkennung. Arie Windmüller trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. De Holocaust-Überlebenden Albrecht Weinberg und Tswi Herschel beeindruckten die Schülerinnen und Schüler mit ihren leidvollen Erfahrungen während der Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus und verdeutlichten wie wichtig unsere demokratische und pluralistische Gesellschaft sind.

Aber auch viele andere Veranstaltungen bereicherten unser Schulleben. Die Borkumfahrt verlief erfreulich, der USA-Austausch fand wieder statt, die Ihlow-Projektstage des fünften Jahrgangs, eine Max-Schülergruppe besuchte ein Werder-Bundesligaspiel, der Max-Sportabzeichentag wurde ein weiteres Mal erfolgreich durchgeführt (Wir erreichten den 1. Platz in Emden, den 3. Platz in Niedersachsen!). Max-Drachenbootteams und Segel-Mannschaften nahmen an Regatten teil, weitere Mannschaften starteten bei „Jugend trainiert für Olympia“, wir wurden erneut als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet, ein Info-Elternabend zu Online-Spielen stand auf dem Programm, das Projekt „Straßenkind für einen Tag“ wurde in der Innenstadt durchgeführt, Max-Schüler/innen beteiligten sich an Stolpersteinverlegungen und putzten vorhandene Gedenksteine, Wirtschaft zum Anfassen ermöglichte unseren Zehntklässlern interessante Einblicke in regionale Betriebe, das Climate-Action-Projekt beendete die erste Projektphase, es wurde Weihnachtsschmuck gebastelt, der Skikurs führte seine Skifahrt durch, ein Projekttag zum „Creative Writing“ mit der britischen Autorin Clair Wigfall wurde durchgeführt.

Und dann übernahm plötzlich das Covid-19-Virus die Regie. Die Schulen in Niedersachsen mussten schließen und es folgten viele Wochen unter besonderen Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Wir boten nach den Osterferien einen geregelten Unterrichtsalltag an, allerdings mit Halbgruppen im

Präsenzunterricht und Online-Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler haben sehr diszipliniert die notwendigen Maßnahmen befolgt, die Regeln eingehalten und fleißig gelernt!

Für Ihre und Eure Unterstützung bei der Realisierung dieses besonderen Unterrichtsalltags möchte ich mich im Namen des Kollegiums und auch persönlich ganz herzlich bedanken!

Während der Sommerferien bieten wir in einigen Fächern und für einige Jahrgänge freiwillige Lernangebote zur Aufarbeitung von Rückständen an. In den betroffenen Jahrgängen wird gerade das Interesse abgefragt. Die Teilnahme ist freiwillig!

Das neue Schuljahr wird voraussichtlich im „eingeschränkten Regelbetrieb“ starten. Demnach werden wir wieder mit ganzen Klassen arbeiten. Der klassenübergreifende Unterricht in den 2. Fremdsprachen oder Religion und Werte und Normen kann wie gewohnt stattfinden. Auch der Ganztagsbetrieb beginnt wieder und bietet viele Möglichkeiten für AGs und Projektarbeit!

Wir freuen sehr, dass wir in Zeiten von Lehrermangel vier Stellen neu besetzen konnten, darunter auch Kolleginnen in den Fächern Musik und Kunst, wo landesweit nur wenige Bewerberinnen zur Verfügung stehen!

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz starten drei siebte Klassen im nächsten Schuljahr als Tablet Klassen (7a-c)! Aber auch in allen anderen Klassen kommen digitale Arbeitsmittel zum Einsatz (z.B. Tablet Koffer und Laptops). In den Tablet Klassen wird das digitale Lernen mit einer einheitlichen technischen Ausstattung grundsätzlich konzeptionell erarbeitet und evaluiert, sodass wir weitere solide Erkenntnisse für die künftige digitale Arbeit an unserer Schule gewinnen.

Wir freuen uns die neuen 5. Klassen und im nächsten Schuljahr wird wieder eine Abiturprüfung abgenommen. Das Max darf sich also auf einen weitgehend normalen Schuljahresbeginn einstellen!

Diese Möglichkeiten stehen uns allerdings nur zur Verfügung, wenn sich das Corona-Infektionsgeschehen weiter so ruhig präsentiert wie im Juli. Bitte beachten Sie die Berichte in den Medien und auf unserer Schulhomepage, wo vor Schulbeginn bekanntgegeben wird, unter welchen Bedingungen die Schule beginnen kann und ob ggf. weitere Maßnahmen erforderlich werden.

Ich wünsche Ihnen/Euch und Ihren/Euren Familien erholsame, ereignisreiche und schöne Sommerferien! Genießen Sie den Sommer, nutzen Sie die Ferien zur aktiven Erholung und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Frank Tapper, Schulleiter